

# Stromaggregate für den Notfall

**GLASHÜTTEN.** Der Notfallplan bei längerfristigem Stromausfall war Thema im Glashüttener Gemeinderat: Unter Verweis auf die jüngste Dienstbesprechung der Bürgermeister im Landratsamt, informierte Bürgermeister Sven Ruhl über die auch in vielen Kommunen mittlerweile angestellten Überlegungen für den Fall von Szenarien bei längerfristigem Stromausfall. Ein mobiles Notstromaggregat für das Wasserhaus wurde bereits gekauft, sagte Ruhl. Die Kosten beliefen sich auf 11 800 Euro. Die Feuerwehr selbst verfügt über drei Notstromaggregate. Damit sei die Gemeinde eigentlich gut aufgestellt, so der Bürgermeister weiter. Wichtig wäre vor allem eine entsprechende Ausstattung in der Mehrzweckhalle, um im Katastrophenfall Bürger dort unterbringen zu können. Vorrangig geht es zunächst darum, zeitnah, so Sven Ruhl, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Feuerwehr sich wegen Notfallplänen zusammensetzen. *dj*